

NDB-Artikel

Borlach, *Johann Gottfried* Salinendirektor, getauft 24.5.1687 Dresden, † 4.7.1768 Kösen. (Freidenker)

Genealogie

V Johann Hermann († 1699), Tischler;

M Beate Streckenbach († 1729);

B Johann Hermann, kannte die Salzwerte in Polen, Österreich und Ungarn, stand Borlach von Anfang an zur Seite, seit 1737 als Salzinspektor, wurde 1768 sein Nachfolger.

Leben

Als „Mechanicus“ und Ingenieur errichtete B. von 1726 an die Salzwerte zu Artern, Kösen und Dürrenberg, wurde 1740 kursächsischer Bergrat und starb als Direktor der inländischen (sächsischen) Salzwerte. Unter seiner Leitung wurde fortwährend nach neuen Salzquellen und -lagern geforscht, ebenso mit teilweise Erfolg nach Kohlenlagern. Er regte u. a. einen verbesserten Abbau der Steinkohle im Plauenschen Grund bei Dresden an und sammelte im Sommer 1738 auf einer Studienreise nach England Erfahrungen im dortigen Steinkohlenbergbau und in den Salzwerten. 1746 reiste er nach Polen. Auch in der Textilindustrie soll er Verbesserungen eingeführt haben.

Literatur

Pogg. I;

W. Serlo, Männer d. Bergbaus, 1937;

Ferchl.-Qu: Sächs. Landeshauptarchiv, Finanzarchiv (Bestellungen u. Salzsachen).

Portraits

Phot. nach Gem. (P -Slg. d. Dt. Mus. München).

Autor

Karlheinz Blaschke

Empfohlene Zitierweise

, „Borlach, Johann Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 464
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
